

Für Mensch & Umwelt

Umwelt   
Bundesamt

Novelle Bodenschutzrecht

**Was kommt ?**

**Was wird gebraucht ?**

Dr. Harald Ginzky

II 2.1 – Übergreifende Angelegenheiten Wasser und Boden

## Auftrag – Koalitionsvertrag – S. 33

- Das Bundesbodenschutzrecht werden wir evaluieren und an die Herausforderungen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung und den Erhalt der Biodiversität anpassen und dabei die unterschiedlichen Nutzungen berücksichtigen.
- Auf EU-Ebene werden wir uns für einen verbesserten Schutz der Böden und verbindliche Regelungen einsetzen.
- Wir werden ein nationales Bodenmonitoringzentrum einrichten.

# Themen des Vortrags

- Bodenschutz und gesellschaftliche Bedeutung
- Defizite des bisherigen Bodenschutzregelungen
- Entwicklung: Eckpunktepapier BMUV
- Rahmung: EU Soil Strategy: Bodengesundheitsrichtlinie
- RefoPlan-Vorhaben
- Lösungsansätze und Fragen
- Ausblick: heute und in Zukunft

# Bodenschutz und gesellschaftliche Bedeutung

- Treiber von Bodendegradation
  - Land- und Forstwirtschaft
  - Versiegelung und Flächenverbrauch
  - Industrie, Bergbau und Infrastruktur
  - Urbanisierung
  - Klimawandel
  - Weltweit: Armut und Hunger
  - Weltweit: Unklare Eigentums- und Nutzungsrechte
- Soziale und ökologische „Dienstleistungen“ des Bodenschutzes
  - Armuts- und Hungerbekämpfung, Lebensmittelsicherheit
  - Klimawandel und –anpassung, auch negative Emissionen
  - Biodiversitäts- und Grundwasserschutz
  - Vermeidung von Migration und politischen Krisen
- Soils are the melting pot of all ecological functions.- Prof Chritopher Tamasang, Kamerun

## Defizite von BBodSchG und BBodSchV

- Schwerpunkt: Erfassung, Bewertung und Sanierung von Altlasten
  - Schwerpunkt: Kontamination
  - Defizit: nicht-stofflicher Bodenschutz nur am Rande
    - Klimawandel und -anpassung: nicht konzeptionell adressiert
- Schwerpunkt: Nachsorge
  - Defizit: Fehlen klarer vorsorgeorientierter Instrumente
  - Defizit: keine klaren Pflichten zur Verbesserung der Bodenqualität

## Defizite von BBodSchG und BBodSchV

- Landwirtschaft
  - Grundsätze der guten fachlichen Praxis: relativ vage
  - Keine Ermächtigung zur Konkretisierung
  - Keine Anordnungsbefugnis der BodSch-Behörden
- Subsidiarität des BBodSchG
  - 11 Rechtsbereiche, soweit diese Bodenbelange regeln
    - Sehr vollzugsunfreundlich
  - Anders als im Wasser- und Naturschutzrecht

## Weg zum BMUV-Eckpunktepapier vom 1. März 2022

- **Anliegen der Umweltministerkonferenz (96. UMK, 2021)**
  - Grundlage: Eckpunktepapier der BORA, gebilligt von LABO
  - Unterstützung für Novellierung durch Länder (Umwelt)
  
- Ziel und Erwartung der UMK: Stärkung der Vorsorge im BBodSchG
  - **LABO-Arbeitsgruppe: Ländervertreter\*innen aus den ständigen Ausschüssen, Unterstützung des UBA, Bund**
  
  - **Eckpunkte zur Stärkung des Bodenschutzes vom 1. März 2022**

<https://www.bmuv.de/themen/wasser-ressourcen-abfall/boden-und-altlasten/bodenschutzrecht-aktuell/anpassung-des-deutschen-bodenschutzrechts>

## Rahmensetzung: EU Bodengesundheitsgesetz

- EU Bodenstrategie Nov 2021
  - Guter Zustand der Böden bis 2050
  - Sehr umfassend und sehr anspruchsvoll
  - Einige Themen nicht angesprochen:
    - Wald, Klimaanpassung, externe Effekte
- EU Soil Health Law: Entwurf 1. Jahreshälfte 2023
  - EU SHL angelehnt an WRRL
- Soil Expert Group von Mai – September 2022
  - Zahlreiche Working Papers
  - Nationale Vorbereitungs- und Beratungsgruppe: Leitung BMUV



# RefoPlan-Vorhaben

## – Unterstützung Novellierungsvorhaben

- Beginn 1.4.2022
- Auftragnehmer: Ecologic – Recht, Öko-Institut – Recht, Schnittstelle Boden – Fachliches
- Laufzeit 31 Monate
- Zwei Phasen
  - Bis Ende 2022 – Schwerpunkt Recht
  - Danach – Schwerpunkt Indikatoren usw.

# Phase 1 - Arbeitspakete

- Arbeitspaket 1: Problem: Subsidiarität
- Arbeitspaket 2: Gegenstand des Schutzes – Boden an sich und/oder Bodenfunktionen sowie neue Pfadbetrachtungen
- Arbeitspaket 3: Geeignete Steuerungsinstrumente des zukünftigen Bodenschutzrechts – rechtliche und fachliche Fragen
- Arbeitspaket 4: Ordnungsrechtliche Instrumente zur Verringerung der Versiegelung und der Flächeninanspruchnahme
- Arbeitspaket 5: Stofflicher Bodenschutz in anderen Fachgesetzen und Aufnahme neuer Stoffe und Kontaminanten (z.B. Kunststoffe)
- Arbeitspaket 6: Gebietsausweisungen für Bodenschutz
- Arbeitspaket 7: Bodenmonitoring und Datenerhebung
- Arbeitspaket 8: Kurzfristige Rechtsfragen (Phase 1)
- Arbeitspaket 9: Unterstützung beim Verfassen des Referentenentwurfs

## Phase 2 – Arbeitspakete

- Arbeitspaket 10: Maßstäbe für Klimaschutz und Klimaanpassung
- Arbeitspaket 11: Konkretisierung der Grundsätze der guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft
- Arbeitspaket 12: Verbindliche Anforderungen für den guten Zustand von Böden – stofflich, physikalisch und biologisch/ökologisch
- Arbeitspaket 13: Auswertung des Entwurfs der EU „Soil Health Law“
- Arbeitspaket 14: Boden im Wald
- Arbeitspaket 15: Unterstützung bei Abstimmung mit anderen Ressorts und den Ländern sowie bei der Fortschreibung des Referentenentwurfs

## Lösungswege

- Stärkere Verankerung der Beiträge des Bodens zu **Klimaschutz** und **Klimaanpassung**
  - Hervorhebung der natürlichen Bodenfunktionen
- Ausdrücklicher Schutz der **Bodenbiodiversität**
- Schutz des **Bodens als Medium selbst**
  - ergänzend zum Schutz der Bodenfunktionen
- Einführung eines **Genehmigungstatbestandes/** einer **Anzeigepflicht** für Vorhaben mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden
  - Stärkung der Rolle der Bodenschutzbehörden: Wächter und Hüter (Custodian)
  - Sinnvolle Liste der Tatbestände
  - Keine Verfahrensschwernis für Energiewende

## Lösungswege

- **Konkretisierung der guten fachlichen Praxis (gfP) in der Landwirtschaft**

- Rechtsverordnungsermächtigung
- Schaffung einer **Anordnungsbefugnis** zur Überwachung und Durchsetzung der gfP
- Fachliche Fragen zu klären

- **Schutz des Bodens vor stofflichen Einträgen:**

- Minimierung der diffusen Einträge
- Heranziehen des Wirkungspfad Boden-Bodenorganismen

- **Ausweisung von Bodenschutzgebieten:**

- Besonders wertvolle Böden
- Abgleich mit Wasser- und Naturschutzrecht

## Lösungswege

- **Schaffung eines umfassenden Bodenmonitorings**

- Aktualisierung der Rechtsgrundlage zur Erhebung von Bodendaten und der Datenharmonisierung
- Rechtliche Ermöglichung der Veröffentlichung von Daten, insbesondere solche, die in Zusammenhang mit Altlasten, altlastverdächtigen Flächen, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen stehen

- **Vereinfachung des Prozesses zur Berücksichtigung neuer Schadstoffe in der BBodSchV über Vorsorgewerte für z.B. PFAS, Mikroplastik.**

- **Europäische Vorgaben – Instrumente und Mechanismen zur Erreichen gesunder Böden**

- Analog zur Wasserrahmenrichtlinie
- Noch sehr viele Fragen ungeklärt

## Ausblick – heute und darüber hinaus

- Aufgabe: Komplex
  - „cross cutting“ nature
  - Innovative Regelungskonzeption: Grundlegende Neuausrichtung
  - Krisenmodus: Ukraine – Energie, Bau und Ernährung
- Viele Detailfragen zu klären – fachlich, rechtlich und Verfassen des Entwurfs

## Ausblick – heute und darüber hinaus

- Einbindung möglichst vieler Perspektiven und Kompetenzen
  - Heute: Diskussion und World Cafe Tables
  - Forschungsvorhaben. Workshops und Interviews
  - LABO und die Ausschüsse sowie weitere Formate
- Ziel:
  - Alle Expertisen und Interessen einbinden und würdigen
  - Vertrauensbildung
  - Bestes Lösungen identifizieren und vorschlagen



**Herzlichen Dank !**

...

**Viele Fragen noch zu klären !**